Seelsorgeregion Saastal

Saas-Balen – Saas-Grund – Saas-Almagell – Saas-Fee

Von links nach rechts: Linda Kalbermatten, Pfarreiratsmitglied Saas-Balen, Pfarrer Amadé Brigger, Pater Joseph, Pfarrer Konrad Rieder und Agatha Bumann, Pfarreiratspräsidentin Saas-Fee.
Krankeitshalber abwesend: Pfarrer Achim Knopp und Dalia Anthamatten, Pfarreiratspräsidentin Saas-Almagell.

Sitzung des Talpfarreirates

Am 4. November 2010 versammelten sich Pfarrer Brigger, Pfarrer Rieder und Pater Joseph mit den Pfarreiratspräsidentinnen und -präsidenten der Region Saastal im Pfarrhaus Saas-Grund zu ihrer zweiten Sitzung im laufenden Jahr. Nach einer Einstimmung durch Präsident Bernhard Andenmatten erhielt man seitens der beiden Pfarrherren die erfreuliche Mitteilung, dass für die Pfarrei Saas-Balen Saskia Bumann und für die Pfarrei Saas-Almagell Dalia Anthamatten neu als Pfarreiratspräsidentinnen gewählt worden sind. Wir heissen beide Frauen herzlich willkommen! Für Saas-Balen wird Linda Kalbermatten im Talpfarreirat mitwirken.

Auf Grund des Erfolgs des Glaubensseminars «Komm und sieh!», welches im letzten Herbst an acht Abenden durchgeführt wurde, gedenkt man, im nächsten Jahr erneut eine ähnliche Veranstaltung mit einem neuen Thema abzuhalten. Es sind wiederum **mehrere Glaubensabende für alle vier Saaser Pfarreien** vorgesehen. Es zeigt sich, dass in der heutigen Zeit nebst der Schulkatechese die Pfarreikatechese bzw. Erwachsenenkatechese immer wichtiger wird.

Des Weiteren wurde vereinbart, den nächsten **Messdienerausflug** für alle vier Pfarreien gemeinsam am **Samstag, den 25. Juni 2011**, durchzuführen. Ziel wird der Vergnügungspark «Happyland» in Granges im Unterwallis sein. Organisiert wird der Tagesausflug vom Pfarreirat Saas-Balen.

Zudem wird am **Montag, 4. April 2011**, von 19.30 bis ca. 22.00 Uhr in Saas-Fee ein regionales **Treffen aller Lektoren und Kommunionhelfer** stattfinden. Dieser Impulsabend wird von Pfarrer Konrad Rieder und dem Pfarreirat von Saas-Fee organisiert. Eine schriftliche Einladung wird zu gegebener Zeit folgen.

Mit der Organisation dieser drei regionalen Veranstaltungen ist der Start zur vermehrten pfarreiübergreifenden kirchlichen Zusammenarbeit erfolgreich erfolgt!

Bernhard Andenmatten, Talpfarreiratspräsident

Aufgabenbereich von Pfarrer Achim Knopp

Seit Juli 2010 darf die Seelsorgeregion Saastal auf die wertvolle Mitarbeit von Pfarrer Achim Knopp zählen. Der Schwerpunkt von Pfr. Achim Knopp's Seelsorgearbeit liegt in der Betreuung des Alters- und Pflegeheims St. Antonius in Saas-Grund, die etwa einer 25%-Anstellung entspricht. Des Weiteren ist Pfr. Knopp für 20% in allen vier Talpfarreien engagiert. Diese 20% entsprechen in etwa 9 Halbtagen pro Monat aufgeteilt auf alle vier Pfarreien. Weil viele Seelsorgeaufgaben im 2-Monatsrhythmus anfallen, sieht die konkrete Aufteilung folgendermassen auf:

Saas-Almagell/Saas-Fee (10% = 9 Halbtage auf 2 Monate)

Ein Predigtwochenende[1]:	2 Halbtage
Spitalbesuch[1]:	2 Halbtage
Krankenkommunion in Saas-Almagell[2]:	2 Halbtage
Gebetsstunde in Saas-Almagell[1]:	1 Halbtag
Aussetzung/Beichten/Herz-Jesu-Messe in Saas-Fee[1]	1 Halbtag
Schulbeichte, Werktagsmessen, Aushilfe…	1 Halbtag

Saas-Balen/Saas-Grund (10% = 9 Halbtage auf 2 Monate)

Ein Predigtwochenende[1]:	2 Halbtage
Spitalbesuch[1]:	2 Halbtage
Krankenkommunion in Saas-Balen und Saas-Grund[2]:	4 Halbtage
Schulbeichte, Werktagsmessen, Aushilfe…	1 Halbtag

[1]: Einmal pro 2 Monate
[2]: Einmal pro Monat

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Dezember 2010

1. Mi. 9.00 Stiftmesse:
   1. Euphrosina und Ephrem Bilgischer-Anthamatten
   2. Maria und Alois Zurbriggen-Burgener

2. Do. 19.00 Anbetungsstunde
   mit eucharistischem Segen

3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag** – Hl. Franz-Xaver
   8.00 Schulmesse
   mit eucharistischem Segen
   9.00 Krankenkommunion

4. Sa. **18.00–18.45 Beichtgelegenheit bei Pfr. Achim Knopp**
   19.00 Vorabendmesse

5. So. **Zweiter Adventssonntag – Predigtaustausch: Pfarrer Achim Knopp**
   9.15 Amt
   Opfer für die Belange der Pfarrei
   10.00 Uhr Wortgottesfeier im Altersheim

7. Di. 10.00 Messe im Altersheim
   19.00 Vorabendmesse

8. Mi. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
   9.15 Hochamt
   Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche
   10.00 Messe im Altersheim
   18.00 FMG: Marienfeier mit Aufnahme der neuen Mitglieder

9. Do. 10.00 Messe im Altersheim
   19.00 Saas-Fee: Regionaler Gebetsabend in der Pfarrkirche

10. Fr. **7.00 Rorate-Messe mit anschl. Frühstück**

11. Sa. **18.00–18.45 Beichtgelegenheit bei Pfr. Konrad Rieder**
    19.00 Vorabendmesse

12. So. **Dritter Adventssonntag (Gaudete) Predigtaustausch: Pfarrer Konrad Rieder**
    9.15 Amt
    Opfer für die Belange der Pfarrei
    10.00 Messe im Altersheim
    11.00 Tauffeier von Nico Burgener, des Urban und der Manuela

14. Di. 10.00 Messe im Altersheim

15. Mi. 9.00 Stiftmesse
    1. Theodor Cina-Burgener
    2. Amanda und Simon Kalbermatten-Anthamatten

16. Do. 10.00 Messe im Altersheim
    11.00 Messfeier zu Beginn des AHV-Tages mit anschliessender Feier im MZG
    14.00 Krankenkommunion (Pfr. Achim Knopp)
    20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten

17. Fr. 8.00 Schulmesse

18. Sa. **18.00–18.45 Beichtgelegenheit bei Pfarrer Otto Kalbermatten**
19.00 Vorabendmesse

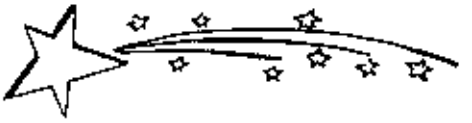
19. So. **Vierter Adventssonntag – Predigtaustausch: Pfr. Otto Kalbermatten**
9.15 Amt
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche
10.00 Messe im Altersheim
17.00 «Macht die Tore auf!» – Weihnachtskonzert des Kirchenchors Saas-Grund in der Pfarrkirche

21. Di. 10.00 Messe im Altersheim
15.00 Bussfeier der OS

22. Mi. 9.00 Stiftmesse
1. Angelika Anthamatten-Zurbriggen
2. Benjamin Anthamatten-Zurbriggen und Sohn Bernhard Anthamatten
3. Olga Zurbriggen

23. Do. 10.00 Messe im Altersheim
Ferienbeginn

24. Fr. **HEILIG ABEND**
16.00 Weihnachtsmesse im Altersheim
17.00 Weihnachtsgottesdienst für Kinder *(keine Messfeier!)*
23.00 Mitternachtsmesse
Opfer für das Kinderspital Bethlehem



25. Sa. ***HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN***
9.15 Hochamt
10.00 Weihnachtsmesse im Altersheim
Opfer für die Belange der Pfarrei

26. So. **Fest der Heiligen Familie**
9.15 Amt
Opfer für den Blumenschmuck
10.00 Messe im Altersheim
20.30 «Macht die Tore auf!» – Weihnachtskonzert des Kirchenchors Saas-Grund in der Pfarrkirche

28. Di. Fest der Unschuldigen Kinder
10.00 Messe im Altersheim

29. Mi. 9.00 Stiftmesse
1. Monika und Siegfried Anthamatten-Zurbriggen
2. Maria und Pius Zurbriggen-Burgener
3. Theodul Anthamatten
4. P. Roman Zurbriggen sowie dessen Eltern Maria und Ludwig Zurbriggen sowie Alois Burgener, Sr. Franziska, Sr. Michaela und P. Bruno Burgener
5. Josefa und Alois Anthamatten-Anthamatten und Söhne Oswald und Adolf Anthamatten
6. Oliva Burgener

30. Do. 10.00 Messe im Altersheim

31. Fr. Hl. Papst Sylvester
Die Messe am Morgen entfällt!
19.00 Vorabendmesse
24.00 Glockengeläute zum Ausklang des alten und zu Beginn des neuen Jahres

Januar 2011

1. Sa. **NEUJAHR –**
Hochfest der Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag
17.00 Hochamt
(kein Amt am Morgen!)
Opfer für die Belange der Pfarrei
10.00 Messe im Altersheim

2. So. **Hochfest der Erscheinung des Herrn (Dreikönigsfest – Epiphanie)**
Pfarrer Achim Knopp
09.15 Hochamt
Opfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)
10.00 Wortgottesfeier im Altersheim

4. Di. 10.00 Messe im Altersheim

5. Mi. 9.00 Messe

6. Do. 10.00 Messe im Altersheim
Ab **16.00 Sternsingen**
für das päpstliche Hilfswerk Missio «Kinder helfen Kindern» – Erlös für hilfsbedürftige Kinder in Kambodscha

Opfer und Spenden

02./03.10	Opfer Haus St. Jodern	312.80
09./10.10	Opfer Belange der Pfarrei	258.—
16./17.10.	Kapuzineralmosen	1 227.50
23./24.10.	Opfer Missio Schweiz	400.75
30./31.10	Opfer für Blumenschmuck	404.50
14.10.	Erlös Schriftenstand	183.20
29.10.	Opferkerzen und Schriftenstand	873.60

Friedhofskapelle

12.10	Opfer Beerdigung Anthamatten Therese	458.95

Feekinnkapelle

28.10.	Kerzenopfer	656.65

Pfarrkirchenprojekte

27.10.	Opfer Beerdigung Ambros Zurbriggen	451.40

Für jede Gabe, die von Herzen kommt, danken wir aufrichtig!

Pfarreimitteilungen

Durch das Sakrament der Taufe wurden Kinder Gottes:

Am 16. Oktober 2010 hat Pfarrer Amadé Brigger **Elina Amy Rupp**, des Martin und der Sintia, geb. Bumann in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 2. Juni 2010 in Visp geboren.
Taufpaten: Stefan Rupp und Bettina Anthamatten
Grosseltern: Kurt und Liliane Bumann-Anthamatten und Ruedi und Dora Rupp-Hirsbrunner.
Die Tauffamilie wohnt im Hotel Touring in Saas-Grund.

Am 31. Oktober 2010 hat Pfarrer Amadé Brigger **Lean Fux**, des Roger und der Doris, geb. Zurbriggen in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Das Kind ist am 18. August 2010 in Visp geboren.
Taufpaten: Roger Fux und Heidi Schwery.
Grosseltern: Roger und Marie-Therese Fux-Betschart und Louis und Rosemarie Zurbriggen-Andenmatten.
Die Tauffamilie wohnt im Haus Dorfblick in Saas-Grund.

Durch das Ehesakrament haben sich verbunden:

Doris Schaller, des Heinrich und der Paula geb. Burgener, vermählte sich am 18. September 2010 mit **Urs Burgener**, des Kilian und der Paula geb. Zurbriggen, in der Pfarrkirche von Saas-Grund. Den Hochzeitsgottesdienst feierte Pfarrer und Dekan Paul Martone, Brig und Pfarrer Amadé Brigger. Das Brautpaar wird in Visp Wohnsitz nehmen.

Die Pfarrei Saas-Grund wünscht dem Brautpaar für den weiteren Lebensweg viele glückliche Jahre, begleitet von Gottes Segen!

† Anthamatten-Zurbriggen Therese

Ischi Oma Theres isch am 1. Oktober 1933 als ältschti Tochter vam Oswald und där Klaudina Zurbriggen in Saas-Almagell geboru. Zämu mit ihrosch Schweschter Magrit und ihrosch Brüeder Theo het schi vil Zit in Zermeiggro und ufer Dischtelalp verbrungo.

Im jungo Alter va siebu Jahr het d'Oma där erscht Schicksalsschlag im Läbu müessu erfahru: schi het ihrosch gliebt Müetter verloru. Mit der Grossmüetter Magdalena und der Tanta Selina isch schi nachum Tod vo där Müetter ufgwagsu. 15 Jahr speter sind schi dri Gschwistroti zämu mit ihrum Papa zrugg ins Eltrohüs gezogu.

Nach dä acht obligatorischo Schüeljahr het schi verschiedoni Arbeitsstelle in Grindelwald, Gstaad und Saas-Fee ageträtut. Als d'Oma im «Saaserstübli» z' Saas-Grund am schaffu isch gsi, het schi ihrosch züekünftig Ehema, ische Opa kennuglert. Gmeinsam mit dri witero Paarlini hent schi schich am 15. November 1958 in Saas-Grund «z Ja-Wort» gegä. Eu en Meter Neuschnee het d Oma nit dervo abkhalto, va Saas-Almagell uf Saas-Grund go z heiratu. Ine Jahr 1959 bis 1967 sind dä ihrosch vier Kinder d Renata, d Franziska, där Daniel und där Markus uf d Wält cho. Näbscht där Familie het schich d Oma eu no um d Landwirtschaft gekümmrut.

Bis zer Pensionierig het schi in verschiedone Hotels und Feriohischer üskohlfu. Ischi Oma het vil müesso schaffu, aber beklagt het schi schich nie. Eu fär isch siebu Enkelchinder isch d Oma immer da gsi und het es offus Ohr kä.

Na där Pensionierig het schich d Oma liebevoll um där Gartu und ihrosch Blüeme chenu kümmru. Mit Blüeme hesch där Oma immer en Freid chenu machu. Zämu mim Opa het schi ehüfo schöni Wanderige mit der Seniorowandergruppa Saastal chenu erläbu. Trotz frühe Schicksalsschläg in ihrom Läbu het d Oma nie där Müet verloru und het z Läbu gno wiäs chunt.

Im September 2008 het schich d Oma där Diagnosa vonera schweru Krankheit müessu stellu. Zwei Monät speter im November hent d Oma und där Opa ihrosch Goldig Hochzit chenu fiehru. D Krankheit va ira het schi immer schwächer gmacht und zu mehrere Spitalüfenthält gezwungo. En grossi Stitzi in discher schwer Zit isch där Oma die liebevoll Pfleg va ischum Tanti Franziska gsi. Ine letschtu zwei Monät het mo schi im Alters- und Pflegeheim St. Antonius fürsorglich gepflegt. Ine früehu Morgostunde vam letschu Suntag isch d Oma va ihrom Lidu erlest wordu und fridlich igschlafu.

Oma, ich wellti im Namu va isch alle Danke sägu, fär di wunderschön Momenta, wa wär mit diär hei chenu erläbo. Dü wirsch immer en Platz in ische Härzu hä.

† Ambros Zurbriggen-Anthamatten

Er erblickte als zweites Kind aus der Ehe des Franz Zurbriggen und der Agnes geb. Anthamatten am 15. September 1919 in Saas-Grund das Licht der Welt. Im Kreise seiner drei Geschwister wuchs er auf und besuchte die Schule in Saas-Grund.

Nach der Schule musste er – wie viele andere damals auch – seinem Erwerb auswärts auf verschiedenen Baustellen nachgehen. Vor allem vor dem Krieg bis zur Rekrutenschule erlebte er harte Zeiten. Schon als junger Mann musste er schwere körperliche Arbeit für einen kleinen Lohn verrichten. Oft erzählte er, wie er zusammen mit andern Arbeitern aus dem Tal mit primitiven Mitteln im Goms an der Strasse gebaut hatte, und wie ein recht grosser Teil des bescheidenen Lohnes für Kost und Logis abgezogen wurde. Mit 20 Jahren absolvierte er die Rekrutenschule in Savatan, wo man ihn bei den Trainsoldaten eingeteilt hatte.

1939, als der Krieg ausbrach, leistete er Aktivdienst an der Grenze, so auch auf dem Simplon – und noch in seinen alten Tagen erzählte er voller Stolz, dass er am Bau des Simplon-Adlers beteiligt war. Auch berichtete er gerne von den kritischen Tagen auf dem Simplon, als man vermutete, dass die Deutschen von Italien her in die Schweiz einfallen könnten. So wurden ihm sechs seiner besten Jugendjahre von der Armee und vom Krieg genommen.

1947 erbaute er mit seinen Geschwistern das Haus «Saaserheim». Im November 1949 heiratete er Paula Anthamatten, welche ihm fünf Kinder gebar: Bernadette 1950, Fidelis 1951, Irene 1953, Marianne 1958 und Erika 1966.

Später, als er zusammen mit andern Saasern auswärts im Akkord arbeitete, war dann auch der Verdienst etwas besser, aber die Arbeit blieb hart. Seine Spezialität waren die Bruchsteinmauern, vor allem im Unterwallis. So schuf er in seinem einfachen Leben doch einige bleibende Monumente und hinterliess Spuren, welche noch lange über seinen Tod hinaus bestehen bleiben werden.

1966 kaufte er das ganze «Saaserheim» und baute es Schritt für Schritt – neben seiner Tätigkeit als Maurer – zu einem Gruppenhaus um. Das Haus war von Anfang an ein reiner Familien- oder besser gesagt Frauenbetrieb, denn Ambros arbeitete die meiste Zeit auswärts und kam nur am Wochenende nach Hause. Er lebte sehr bescheiden und unternahm nie grosse Reisen. Wenn er mal das Saastal verliess, dann wollte er immer so schnell wie möglich wieder heim, wo er stets für seine Familie da war. Ambros war auch Gründungsmitglied und lange Jahre Aktivmitglied bei den Tambouren und Pfeifern in Saas-Grund. Er konnte so manchen Marsch pfeifen, obwohl er die Musiknoten gar nicht kannte.

Nach seiner Pensionierung legte er die Hände aber nicht etwa in den Schoss, sondern fertigte immer wieder etwas am Haus oder in der Umgebung an, denn ohne Arbeit konnte er nicht sein. Mit 70 Jahren fing er noch an – so zum Spass – kleine Walliserstadel, Steinhäuser und Krippen zu bauen. Er baute jedem Kind und zum Teil auch seinen Enkelkindern eine Krippe. Einige Krippen sind auf Bestellung hin und sogar nach Plan gefertigt bis in die Deutschschweiz und nach Deutschland gegangen.

Als sich mit ungefähr 88 Jahren die ersten Anzeichen von Altersdemenz einstellten und er folglich nicht mehr an allem Geschehen Anteil nehmen konnte, wurde er von seiner Frau und den Töchtern mit viel Aufwand und Geduld liebevoll umsorgt und gepflegt – immer mit dem Ziel, ihn zu Hause behalten zu können. Besondere Freude machten ihm seine ersten Urenkel. Es war rührend mitanzusehen, wie sich der alte Mann, welcher langsam wieder zum Kind wurde, und der älteste seiner Urenkel ohne viele Worte bestens verstanden.

Ambros war kein Mann der grossen Worte, aber mit einem grossen Herzen. So mancher Gast im «Saaserheim» wunderte sich, wenn er beim Verabschieden der Gäste stets Tränen in den Augen hatte. Er war eben ein weichherziger Mann. Seiner Frau war er ein guter Ehemann, seinen Kindern und ihren Angehörigen immer ein guter Vater und flotter Opa. Möge er nun bei Gott für immer ruhen in Frieden!

Pfarreinachrichten

GV Frauen- und Mütterverein

Am 5. November 2010 konnte die Präsidentin Barbara Zurbriggen die Mitglieder der FMG zur ordentlichen GV begrüssen. Nach dem geschäftlichen Teil mit den diversen Jahresrückblicken, der speditiv über die Bühne ging, konnte man zum gemütlichen Abend übergehen. Die Crew vom Hotel «Alpha» sorgte für das leibliche Wohl und wusste es geschickt, die vielen hungrigen Frauen mit ihren Kreationen zu verwöhnen.

Nachdem alle knurrenden Mägen beruhigt waren, gab es «wertvolle» Informationen, wie man sich bei einem Brandfall richtig zu verhalten und das «GABI» bei einem Patienten korrekt anzuwenden hat. Dabei wurden die Lachmuskeln strapaziert. Bei der zweiten Produktion wurde ein verrücktes Radiogerät vorgestellt, das mehrere Sender durcheinander brachte und somit verwirrende und komische Textinhalte entstehen liess.

Zwischendurch sorgte DJ Alpenprinz für musikalische Unterhaltung. Die Stunden vergingen wie im Fluge und wurden durch viele angeregte Gespräche bereichert.

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern für die Teilnahme an der GV und wünscht sich für das kommende Vereinsjahr eine starke Beteiligung an den verschiedenen Anlässen. Nur gemeinsam sind wir stark!

Wort des Pfarrers zur GV

Als Präses danke ich dem **Vorstand** unserer Frauen- und Müttergemeinschaft unter der umsichtigen und guten Leitung unserer Präsidentin Barbara Zurbriggen ganz herzlich für die sehr angenehme und fruchtbare Zusammenarbeit! «Ihr seid wirklich pflegeleicht und einsatzfreudig, habt gute Ideen und auch den Watz, diese zu verwirklichen! Bravo – und weiter so!»

Dann spreche ich allen **Mitgliedern** der FMG, die im vergangenen Vereinsjahr bei den einzelnen Anlässen treu mitgemacht haben, ein aufrichtiges Dankeschön aus! Wenn der Vorstand einen Anlass organisiert und möglichst viele Frauen und Mütter daran teilnehmen, ist das ein Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung dem Vorstand gegenüber. Merci für Eure Unterstützung und Euren guten Willen! Auch wenn unsere Frauen- und Müttergemeinschaft der grösste Verein im Dorf ist, lebt auch dieser Verein nur von dem, was das einzelne Mitglied dazu beiträgt. Auf diese Weise – so hoffen wir – werden wir im neuen Vereinsjahr zusammen schöne, freudige, gemütliche und besinnliche Stunden erleben dürfen. Gemeinsam ist es leichter, schöner, besser und interessanter! Tragen wir Sorge zu dieser Gemeinschaft! Vergelt's Gott!

➤ Bitte lest unter Saas-Balen weiter für: **Lichterprozession der FMG**

Agatha- und Niklausopfer

Wie im letzten Jahr finden die Abonnenten der Pfarrei Saas-Grund in diesem Pfarrblatt einen Einzahlungsschein für die Bezahlung der folgenden, freiwilligen Spenden:

- **Niklausopfer** gegen Lawinen und Steinschlag
- **Agathaopfer** gegen Feuersbrunst
- **Spenden für die Kirche**

Da die Pfarreiangehörigen von Innerbalen (Tamatten und Bidermatten) in der Adressdatei von Saas-Balen aufgeführt sind, haben diese keinen Einzahlungsschein im Pfarrblatt beigelegt.
Diese Abonnenten bekommen den Einzahlungsschein wie im letzten Dezember mit separater Post.

Für jede Gabe ein herzliches Vergelt's Gott!

Weihnachtskonzerte des Kirchenchors Saas-Grund

«Macht die Tore auf!»

Sonntag, 19. Dezember 2010, 17.00 Uhr
Sonntag, 26. Dezember 2010, 20.30 Uhr

Pfarrkirche Saas-Grund

Mitwirkende:

- Gemischter Chor unter der Leitung von Damian Zurbriggen
- Orgel: Sabine Eyer
- Querflöte: Christine Hogg
- Handorgel: Alwin Venetz
- Schlagzeug: Stefan Kalbermatten

Nebst altbekannten Weisen werden auch moderne Lieder, abwechselnd begleitet von den Musikanten, vorgetragen.
Dazwischen werden instrumentale Stücke von Orgel und Querflöte zum Besten gegeben.
Dauer: ca. 60–90 Minuten

Eintritt frei
Es wird eine Kollekte eingezogen

Stille Nacht – Heilige Nacht

Die Adventszeit ist mit ihren Lichtern, Dunkelheiten und Festlichkeiten der ideale Zeitpunkt, die S t i l l e wieder einmal zuzulassen. Alles um und in sich abzuschalten und zu geniessen.

Wir wünschen allen Pfarrblattleserinnen und -lesern eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit mit viel Ruhe und ein bisschen Stille.

Bernhard Andenmatten, Pfarreisekretär

Amadé Brigger, Pfarrer

Saas-Balen

Pfarrei zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Dezember 2010

1. Mi. 14.00 Rosenkranz
in der Aufbahrungskapelle

2. Do. 8.00 Schulmesse

3. Fr. **Herz-Jesu-Freitag** – Hl. Franz-Xaver
19.30 Stiftmesse mit eucharistischem Segen:
1. Maria und Alfred Zurbriggen-Zurbriggen
2. Pius Zurbriggen-Kalbermatten
3. Meinrad Zurbriggen

Gedächtnismesse:
4. Adolf Zurbriggen-Abgottspon, Staldenried

5. So. **Zweiter Adventssonntag — Predigtaustausch: Pfarrer Achim Knopp**
10.30 Amt – **Im Anschluss Beichtgelegenheit bei Pfarrer Achim Knopp**
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

7. Di. *Abendmesse entfällt, da Vorabendmesse in Grund!*

8. Mi. **Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau und Gottesmutter Maria**
10.30 Hochamt
20.00 Marienfeier der FMG
mit Aufnahme der neuen Mitglieder
Opfer für die Belange der Pfarrei

9. Do. **7.00 Rorate-Messe**
mit anschl. Frühstück
19.00 Saas-Fee: Regionales Gebetstreffen (Pfarrkirche)

10. Fr. 9.00 Krankenkommunion
(Pfr. Achim Knopp)

12. So. **Dritter Adventssonntag (Gaudete) Predigtaustausch: Pfarrer Konrad Rieder**
10.30 Amt – **Im Anschluss Beichtgelegenheit bei Pfarrer Konrad Rieder**
14.00 Adventsfeier in der Turnhalle
19.30 Abendmesse
Opfer für die Pfarrkirche

14. Di. Hl. Johannes vom Kreuz
20.00 Bussfeier als gemeinsame Vorbereitung auf Weihnachten
(Abendmesse entfällt)

16. Do. 8.00 Schulmesse

19. So. **Vierter Adventssonntag – Predigtaustausch: Pfarrer Otto Kalbermatten**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für die Belange der Pfarrei

21. Di. 19.30 Messe

23. Do. 8.00 Schulmesse
9.00 Krankenkommunion
Ferienbeginn

24. Fr. **HEILIG ABEND**
17.00 Saas-Grund: Weihnachtsgottesdienst für Kinder (keine Messfeier!)
23.00 Mitternachtsmesse
(Pfarrer Otto Kalbermatten)
Opfer für das Kinderspital Bethlehem

25. Sa. ***HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN – WEIHNACHTEN***
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
Keine Abendmesse!

26. So. **Fest der Heiligen Familie**
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für den Unterhalt der Pfarrkirche

28. Di. **Fest der Unschuldigen Kinder**
19.30 Messe

30. Do. 19.30 Messe

31. Fr. Hl. Papst Silvester
24.00 Glockengeläute zum Ausklang des alten und zu Beginn des neuen Jahres

Januar 2011

1. Sa. **NEUJAHR –**
Hochfest der Gottesmutter Maria
Weltfriedenstag
10.30 Hochamt
Opfer für die Belange der Pfarrei
Abendmesse entfällt, da 17.00 Hochamt in Grund

2. So. **Hochfest der Erscheinung des Herrn**
(Dreikönigsfest – Epiphanie)
Pfarrer Achim Knopp
10.30 Amt
19.30 Abendmesse
Opfer für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission)

4. Di. 19.30 Stiftmesse:
1. Peter Furrer
2. Ernestine und Oskar Burgener-Burgener
3. Simon und Ida Burgener-Ruppen

5. Mi. Rosenkranz in der Aufbahrungskapelle

6. Do. *Keine Abendmesse*

Aus den Pfarrbüchern

† Bumann Elise

Elise Bumann ist am 19. September 1919 als siebtes von 15 Kindern, von denen zwei bereits im jungen Kindesalter verstarben, den Eltern Alois und Elise Bumann-Wyssen in die Wiege gelegt worden. Eine sehr schöne, wenn auch recht arbeitsame Jugend durfte sie im Kreise ihrer Geschwister erleben. Leider verlor sie bereits mit 14 Jahren ihre Mutter. Ganz früh lernte sie die Landwirtschaftsarbeiten kennen. Arbeiten in Balen wie in den Weilern «Zen Flüh» und «Matt» standen haufenweise an. Die zwei Weiler wurden fast zum zweiten festen Wohnsitz.

Doch Elise wollte auch eine andere Welt kennen lernen. So verliess sie auf Drängen der Brüder Oskar, Medard und Oswald die «Fellmatten» und ging nach Gänsbrunnen als gute Köchin für ihre Brüder. Dort blieb sie immerhin 10 Jahre.

Das Heimweh blieb nicht ganz aus, so dass sie zurück ins Wallis kam und in verschiedenen Hotel-Stellen auf der Riederalp und in Zermatt als Zimmer- und Service-Angestellte tätig war. Schlussendlich zog es sie zurück ins Saastal, nach Saas-Fee. Dort arbeitete sie im Hotel «Beau-Site» in der Lingerie ganze 30 Jahre bis zum AHV-Bezug.

Eine grosse Leidenschaft war das Singen. Auftritte mit ihren Schwestern bei Hochzeiten, Anlässen oder gemütlichen Festen gehörten zur Tradition. Dieses frohe Singen behielt sie bis zu ihrem Tod. Bei fast jedem Besuch durften sich die Leute an ihrem Gesang erfreuen. Dies war sicher mit ein Grund, dass Klagen ein Fremdwort für sie war. Noch in den letzten Tagen erklangen ihre Lieblingslieder.

Rückblickend darf man sagen, dass Elise einen schönen Lebensabend verbringen durfte, konnte sie doch bis zur letzten Stunde gemütlich in ihrem Heim in den «Fellmatten» sein. Ganz sicher erfreute sie sich auch an den jeweiligen Spaziergängen auf's «Niedergut» zum

Mittagessen bei der Nichte Liselotte, wo meistens vier Generationen mit einer Altersdifferenz von 90 Jahren am Tisch waren und der Jüngste der Mittelpunkt war und mit viel Freude, Humor und Kindergesten alle unterhielt. Diese tolle Umgebung wie auch die Unterstützung durch Schwester Olga und die anderen Verwandten verliehen Elise viel Positives für das Erreichen ihres stolzen Alters. Geborgen in den Händen Gottes, möge sie nun für immer ruhen in Frieden!

Pfarreinachrichten

Goldene Hochzeit

Am 16. Oktober 2010 konnten **Edmund und Theresia Burgener-Venetz** im Kreis ihrer engsten Angehörigen ihre goldene Hochzeit feiern. Dieses freudige Ereignis wurde mit einer von Pfr. Otto Kalbermatten gestalteten Messe in der Pfarrkirche verbunden.

Die Jubilare erfreuen sich einer beneidenswerten geistigen und körperlichen Verfassung. Wir wünschen dem Jubelpaar noch viele glückliche gemeinsame Momente, gute Gesundheit und vor allem Gottes reichsten Segen!

GV Jugendverein

Am Freitag, den 29. Oktober 2010 um 19.30 Uhr fand im Restaurant Enzian die alljährliche Generalversammlung des Jugendvereins Saas-Balen statt. Der Vereinspräsident Silvio Burgener durfte 32 Mitglieder begrüssen. Auch Herr Pfarrer Brigger folgte der Einladung und die Jugendlichen konnten ihn zu einem späteren Zeitpunkt herzlich willkommen heissen.

David Burgener gab seinen Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Lukas Burgener wird das Amt des Aktuars übernehmen. Welches Komiteemitglied neu als Vertreter des Jugendvereins in den Pfarreirat einziehen wird, ist derzeit noch nicht bekannt.

Die Jugend ist auch in diesem Jahr wieder bestrebt, das Dorfleben sowie kirchliche Anlässe aktiv mitzugestalten. Diego Kuonen als Nikolaus sowie David Burgener und Sebastian Venetz als Schmutzlis werden in diesem Jahr unsere ganz Jungen zum St. Nikolaus besuchen. Hoffen wir für die Kleinen, dass sie auch schön brav waren. Am Fronleichnam wird Andreas Furrer stolzer Träger des Jungmannschaftsfahnens sein. Er wird dabei von Tobias Burgener und Pascal Zimmermann begleitet.

Der Jugendverein wird auch heuer die Muttertagsmesse gesanglich mitgestalten. Neu wird man am 3. Advent bei den Aufführungen in der Turnhalle präsent sein. Dabei wird man vor allem auch gesanglich mitwirken.

Körperliche Anstrengung steht ebenfalls auf dem Jahresprogramm. So ist man wieder bereit, ein Gemeindewerk durchzuführen. Es ist nicht selbstverständlich, dass bei dem vollen Programm und den vielen auswärtswohnenden Mitgliedern heutzutage noch ein Gemeindewerk durchgeführt werden kann. Dennoch wird man sicherlich wieder mit viel Engagement ans Werk gehen – und das nicht nur beim Gemeindewerk.

Zum Schluss hiess es noch, die neuen Statuten des Vereins zu genehmigen. Die bis anhin geltenden Statuten waren nicht mehr zeitgemäss und wurden daher durch neue ersetzt.

Der geschäftliche Teil konnte ziemlich rasch zu Ende gebracht werden. Danach zauberte uns Norbi ein köstliches Nachtessen auf den Tisch. Den Abend liess man im Restaurant mit spannenden und interessanten Diskussionen aus-

klingen. Mit Freude kann man feststellen, dass unter den Jugendmitgliedern eine positive Stimmung herrscht. Man ist bemüht, diese Stimmung aufrecht zu erhalten.

Lukas Burgener, Aktuar

Lichterprozession

Am Ende des Rosenkranzmonats Oktober waren die Frauen und Mütter von Grund und von Balen zu einer Lichterprozession eingeladen (Mittwoch 27. bzw. Freitag 29. Oktober). Hierzu versammelten wir uns zuerst zu einer besinnlichen Einstimmung in der jeweiligen Pfarrkirche:

«Ich werde den alten Mann nie vergessen: Seine Hände hielten den Rosenkranz fest, und er hielt sich fest an den Geheimnissen des Glaubens. Als die Nacht des Leids und die Not des Alters seine Gedanken verdunkelten, zog er seinen Schatz kostbarer Perlen durch die Finger. Im Rhythmus der Gebetsworte fand er sich wieder – in Gott.»

Woran werden wir uns einmal halten? Wer wird uns halten? – Maria, die «Königin des Rosenkranzes», bietet sich an. Wie eine gute Mutter ihren Kindern bei schwierigen Schulaufgaben hilft, so will uns die Mutter Gottes helfen, tiefer in die Welt unseres Glaubens einzudringen. Sie nimmt uns mit auf den Weg Jesu Christi. Sie lässt uns seine Geheimnisse mit ihren Augen anschauen. Sie, die dem Herrn am nächsten stand, zeigt uns die kostbarste Perle des Gottesreiches: Jesus Christus. Sie führt uns hin zum Gottessohn, unserem Heiland und Erlöser. Vertrauen wir der Macht des Gebetes und bitten wir Maria, unsere himmlische Mutter, um ihre Fürsprache.

In diesem Sinne begaben wir uns auf den Weg: das bekannte Lourdeslied singend, den Rosenkranz betend und brennende Kerzen in den Händen haltend. Jesus hat ja gesagt: «Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wandelt nicht im Finstern, sondern hat das Licht des Lebens!» So beteten wir für unsere Familien: Dass ihr Zusammenhalt gestärkt wird; dass die Familienangehörigen miteinander in gegenseitiger Liebe, Treue und Achtung verbunden bleiben; dass die Eltern ihren Kindern gute Vorbilder bleiben – gerade auch im Glauben! Wir beteten für unsere Jugendlichen: Dass sie in ihrem Leben den rechten und guten Weg finden; dass sie nicht den falschen, abhängig machenden Verlockungen unserer Zeit verfallen; dass sie in freundschaftlicher Verbundenheit mit Jesus ihr Leben gestalten! Und wir beteten auch für unser Dorf: Dass die Einheit unter uns wächst; dass man – wie in einer grossen Familie – respektvoll miteinander umgeht; dass sich niemand einsam oder gar verloren fühlen muss!

Papst Johannes Paul II. sagte einmal: «Eine Familie, die vereint betet, bleibt eins. Seit altersher wird der Rosenkranz in besonderer Weise als Gebet gepflegt, zu dem sich die Familie versammelt. Indem die einzelnen Familienmitglieder ihren Blick auf Jesus richten, werden sie befähigt, sich stets aufs Neue in die Augen zu schauen, miteinander zu sprechen, füreinander einzustehen, sich gegenseitig zu vergeben und in einem durch den Heiligen Geist belebten Liebesbündnis wieder neu zu beginnen.»

Am Schluss der nächtlichen Prozession fanden wir uns auf dem Kirchplatz ein, um mit einem Marienlied abzuschliessen und Gottes Segen für uns alle zu erbitten. Allen Teilnehmenden sei für ihr flottes Mitmachen ganz herzlich gedankt!

Opfer und Spenden

03.10.	Opfer Haus St. Jodern	319.95
10.10.	Opfer Belange der Pfarrei	163.80
17.10.	Kapuzineralmosen	561.35
24.10.	Opfer Missio Schweiz	179.20
31.10.	Opfer Belange der Pfarrei	204.50
31.10.	Kerzenopfer Kapelle Heimischgarten	1 141.60

Jedem Spender für seine Gabe ein herzliches Vergelt's Gott!

Die vier Kerzen

Vier Kerzen brannten am Adventskranz. Es war ganz still. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.

Die erste Kerze seufzte: «Ich heisse **Frieden.** Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.» Ihr Licht wurde immer kleiner und erlosch.

Die zweite Kerze flackerte und sagte: «Ich heisse **Glauben**. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen.» Ein Luftzug brachte die Kerze zum Erlöschen.

Traurig und leise meldete sich die dritte Kerze: «Ich heisse **Liebe**, aber ich habe keine Kraft mehr. Die Menschen sehen nur noch sich selber und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.» Mit einem leisen Aufflackern war auch dieses Licht erloschen.

Da kam ein Kind ins Zimmer und fing fast zu weinen an. «Ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!»

Da meldete sich die vierte Kerze zu Wort: «Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heisse **Hoffnung**!»

Da nahm das Kind die Kerze und zündete mit ihrer Flamme auch die anderen Kerzen wieder an.

Wir wünschen allen von Herzen
eine besinnliche Adventszeit
und frohe, gesegnete Weihnachtstage!

Bernhard Andenmatten, Pfarreisekretär

Amadé Brigger, Pfarrer

Quiz Nr. 55

1.	**Wie nennt die Bibel Menschen, die Gottes Willen verkünden?**	Anchor Men	→ A
		Propheten	→ N
		Moderatoren	→ C
		Entertainer	→ P
2.	**Elisabeths Mann hiess…**	Zacharias	→ I
		Joachim	→ S
		Zoolander	→ E
3.	**Ergänzen Sie: «Gebt dem Kaiser…»**	alles	→ L
		nicht mehr als nötig	→ V
		nichts	→ U
		was des Kaiser ist	→ K
4.	**Welches Tier verschluckte den Propheten Jona?**	ein riesiger Löwe	→ B
		ein altes Nilpferd	→ R
		ein kleiner Elefant	→ H
		ein grosser Fisch	→ O
5.	**Wer schrieb das Buch Zefanja?**	Zofania	→ N
		Zorro	→ I
		der Prophet Zefanja selbst	→ L
6.	**Welches Tier hatte der barmherzige Samariter?**	ein Pferd	→ F
		ein Eselsfüllen	→ S
		genaue Bezeichnnung fehlt	→ A
7.	**Welchem Autor werden die Briefe an die Korinther zugeschrieben?**	Timotheus	→ T
		Paulus	→ U
		Johannes	
		Petrus	→ P
8.	**Was passt nicht?**	Elfenbein	→ S
		Weihrauch	→ N
		Gold	→ E

Das Lösungswort finden Sie indem Sie den Buchstaben (hinten rechts) bei der jeweiligen richtigen Antwort der Reihe nach in untenstehendes Gitter eintragen.

Lösungswort: